

Säen – Pflanzen – Ernten – Essen

ein Solawiprojekt in 4 Schritten
mit der Schulklasse 4a der Georg-Wagner-Schule Künzelsau
und der Lehrerin Frau Jüptner

Erstmalig in diesem Jahr haben wir mit einer Schulklasse das Gärtnern auf dem Acker in Neureut umgesetzt. Das Ziel war die Freude in der Natur zu sein, das Interesse für Pflanzen und die Abläufe in der Landwirtschaft zu zeigen und zu wecken.

Schritt 1: Säen

Den 1. Schritt machten wir am 3. April im Klassenzimmer der 4a in Künzelsau.

Conny, Lisa, Benni und ich waren vor Ort und haben zusammen mit den Kindern die Samen in Quickpods eingebracht.

Wir säten: Zucchini, Salat, Kohrabi, Erbsen, Schnittlauch, Dill, Basilikum.

Die Kräuter ließen wir in der Schule mit genauer Anleitung wie sie versorgt werden sollten. Das Gemüse nahmen wir mit zu uns nach Neureut.





Schritt 2: Pflanzen

Am 22. Mai kam die Klasse mit ihrer Lehrerin und 2 Müttern zum Anpflanzen nach Neureut. Wie schon zuvor im Klassenzimmer lief dieser Tag unter unserer Anleitung (Benni,Lisa,Conny, Claudia) mit viel Begeisterung und echtem Interesse ab.

Das Arbeiten mit der Erde und den Pflanzen machte sichtlich Freude und auch Hunger! Nach dem Pflanzen gingen wir mit den Kindern in die Zwiebeln, um zu jäten und später wurde noch das Weidentippi weiter geflochten.

Alles in allem war es ein großartiger Tag, auf der Heimfahrt waren alle geschafft von so viel frischer Luft.





Schritt 3: Ernten und Essen in der Scheune

Am 17. Juli war es dann endlich so weit, aus den Pflanzen war Gemüse geworden, das von mir etwas geeght wurde und bereit war geerntet zu werden.

Bevor wir zur Tat schritten, machten wir alle, 28 Kinder, 1 Lehrerin, 2 Mütter unter Bennis Leitung eine Ackerführung und es war schön zu erleben wie wissbegierig die Kinder bei der Sache waren. Danach ernteten wir Karotten, Kartoffeln, Kohlrabi, Zucchini, Zwiebeln, Kräuter und Salat.

Unser Menü

Baguette mit Butter und Kräutern

Salat mit Kürbis und Sonnenblumenkernen

Minestrone nach Solawi Art

In der Scheune stand Uwe, seines Zeichens erfahrener Koch, bereit, um mit den Kindern das frisch Geerntete zu waschen, zu schnippeln und dann zu kochen.

Ausnahmslos alle waren mit Feuereifer dabei, so gelang das Essen und schmeckte frisch und köstlich. Als Dankeschön erhielten wir ein muskalisches Ständchen und ein kreatives Danke aus Gemüseresten.

Das Projekt bewerte ich als erfolgreich, denn wir haben damit die Solawiidee in 29 Familien getragen und den Kindern die Gelegenheit geboten bei uns zu gärtnern, zu spielen, zu fragen und sich zu bewegen.

Eure Claudia vom Orga-Team

Außer den 2 Busfahrten sind für die Klasse keine Kosten entstanden.

Den Acker, den Samen und die Arbeitszeit der Gärtner spendete die Solawi Neuenstein Ihre freie Zeit spendeten Lisa, Angelika, Uwe und ich



